

# blau direkt will bei Neuanbindungen selektieren

---

 [www.versicherungsbote.de/id/4855760/blau-direkt-Neuanbindung-Versicherungsmakler/](http://www.versicherungsbote.de/id/4855760/blau-direkt-Neuanbindung-Versicherungsmakler/)

Von Björn Bergfeld

**Der Maklerpool blau direkt will künftig stärker bei den Neuanbindungen selektieren und auch deren Anzahl begrenzen. Dazu hat Lübecker Pool sein Einsteigerpaket gestrichen. Das günstigste monatliche Paket soll ab August 2017 statt bisher 49 Euro künftig mindestens 199 Euro kosten. Für bereits angebundene Vertriebspartner werde sich nichts ändern, heißt es in einer Pressemitteilung.**

Während die große Mehrheit der Pools sich aus Provisionsdifferenzen - dem sogenannten Overhead - finanzierten, berechnet blau direkt seinen Partner einen monatlichen Beitrag. Dafür erhalten Makler im Gegenzug einen bunten Blumenstrauß an Dienstleistungen. Im größten Paket kostet der Service bis zu 600 Euro im Monat.

Das günstigste Angebot war inklusive Einsteigerrabatt im ersten Jahr schon ab 49 Euro monatlich zu haben. Damit soll nun Schluß sein, verkündet das Lübecker Unternehmen. Ab August werde der Pool das Einsteigerpaket komplett streichen. Zudem werde der Erstjahresrabatt künftig nur noch für das Premium-Paket gewährt.

Zuletzt hätten rund 50 Prozent der neuen Partnern sowieso das Premium-Paket gewählt. "Das Einsteigerpaket wählen gerade mal ein Drittel unserer Neuzugänge", erklärte Oliver Pradetto, Geschäftsführer bei blau direkt, und versicherte, dass sich für bestehende Partnerschaften der Preis nicht erhöhen werde.

Künftig wolle sich der Maklerpool noch stärker auf Makler konzentrieren, die bereit sind Veränderungen anzunehmen und zu leben. "Es ist also logisch, dass wir uns künftig auf die Kollegen konzentrieren, die nachhaltig daran interessiert sind, ihren Geschäftserfolg auszubauen und dafür auch bereit sind, etwas zu tun.", sagte Pradetto. Deshalb wolle der Makler-Dienstleister stärker als bisher steuern, mit welchen Partnern man arbeite und darüber hinaus die Zahl der Neuanbindungen sanft begrenzen, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.